

Felix und Ottilie Salten an Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914

„Autriche
Herrn u. Frau D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestrasse 71

5 „Mme VIGÉE-LEBRUN. – Portrait du Dauphin.

MUSÉE DE VERSAILLES

„Wir fahren heute heim. In diesen kurzen Wochen Berlin, Hamburg, London und Paris war ein bischen viel und wir sind ein wenig müd. Aber es war sehr schön!
Wann kommen Sie nach Hause?

10 Viele herzliche Grüße Ihnen Beiden
Ihr

Salten

[hs. Ottilie Salten:] herzliche Grüße

OttilieS.

- © CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
- Bildpostkarte, 311 Zeichen
- Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
- Handschrift Ottilie Salten: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Versand: Stempel: »Paris – 92 Boissy–D’Anglas, 25–6 14, 15 50«.
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »277«
- 9 Wann ... Hause?] Schnitzler war zu diesem Zeitpunkt bereits wieder in Wien.

Erwähnte Entitäten

Personen: Louis Charles de Bourbon, Felix Salten, Ottilie Salten, Olga Schnitzler, Élisabeth Vigée-Lebrun
Werke: Portrait du Dauphin Louis-Charles
Orte: Berlin, Hamburg, London, Paris, Schloss Versailles, Sternwartestraße 71, Wien, Österreich